

Arthur (zanonia-flyers.de)



Alle Ausschlaggrößen werden in mm (Hinterkante) angegeben.
 Ausschläge nach oben erhalten das Vorzeichen „-“, Ausschläge nach unten „+“.

Anders als bei Leitwerkklern werden die QR zur Reduktion des negativen Wendemoments NEGATIV differenziert. Negative Differenzierung bedeutet, dass die QR-Ausschläge nach unten größer sind als nach oben.

Höhenruder	Querruder	Wölbklappen
+ / - 13 mm	+ 20 mm / - 13 mm	+ 55 mm (90°) / - 3 mm

Begrenzungen der Klappenausschläge sind senderseitig generell nur durch „Wegbegrenzung“, nie durch „Servoweg“ vorzunehmen!

Flugphasen:

Phase	Name	Wölbklappen	Höhenruder
1	normal	+/- 0 mm	- 2 mm
2	slow	+ 4 mm	- 2 mm
3	Fast	- 3 mm	+/- 0 mm
4	down	+ 55 mm	- 9 mm

Weitere Anpassungen erfolgen über HR-Trimmlung.

Mitlauf-Funktionen

Mitlauf-Funktionen werden über Mischer programmiert und durch die Auswahl der entsprechenden Flugphase aktiviert. Da es sich um Proportionalfunktionen handelt, erfolgt die Angabe der „mitzunehmenden“ Ruder(wege) in %. VORZEICHEN BEACHTEN!

Phase	Name	HR(-) auf WK(+)	QR(+/-) auf WK(+/-)
3	fast	20%	20%

DC-16 Einstellungen

Grundeinstellungen

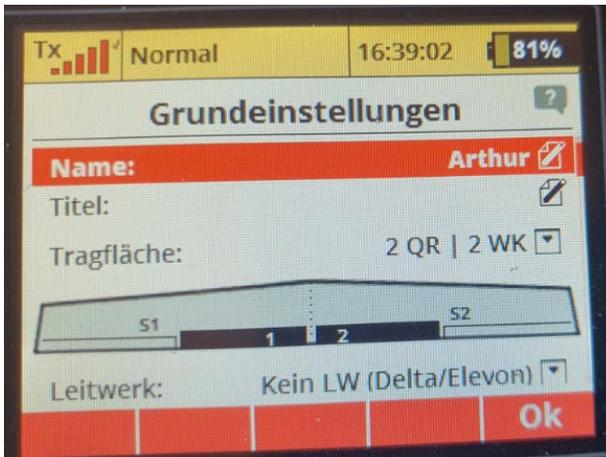


Abbildung 1: Grundeinstellung



Abbildung 2: Funktions+Geberzuordnung

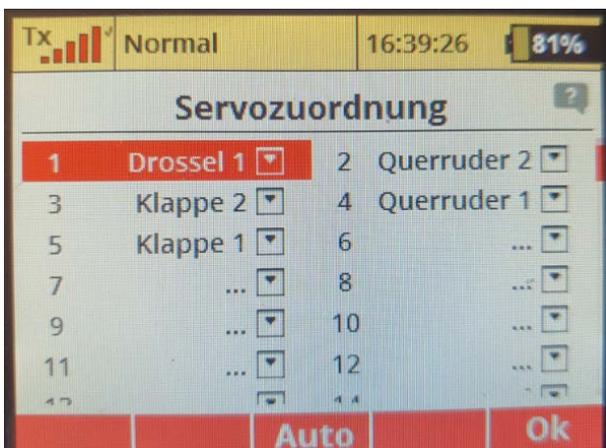


Abbildung 3: Servozuordnung

Alle Servoeinstellungen gelten global.



Abbildung 4: Querruder 1 (links)



Abbildung 5: Wölbklappe 1 (links)

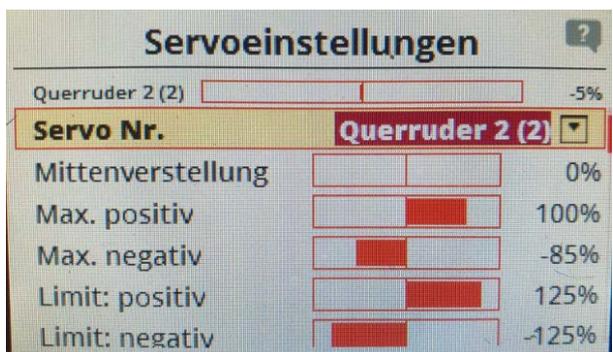


Abbildung 6: Querruder 2 (rechts)



Abbildung 7: Wölbklappe 2 (rechts)

Feineinstellungen

Flugphasen

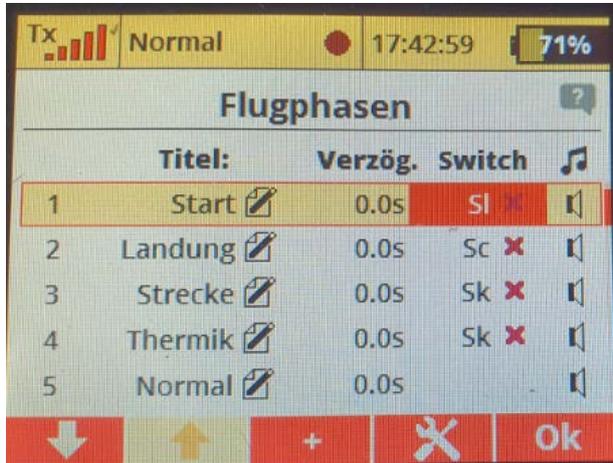


Abbildung 8: Meine Flugphasen (Strecke = fast, Thermik = slow)

Ich definiere in der Flugphase LANDUNG, dass der Gasknüppel (P4) zur Steuerung der Klappen (siehe auch [Funktionskurven](#)) verwendet wird. Als „Panikfunktion“ kann ich mit dem Taster auf dem rechten Knüppel die Einstellungen der Flugphase „NORMAL“ wieder aktivieren, also auch P4 als Gasknüppel.

Zur Einstellung benutze ich GliderThrow (Genauigkeit +/- 0.1mm). Dies liegt unter der Rückstellungsgenauigkeit der Servos.

Sensor	Ruder
1	Quer/Höhe links
3	Wölbklappe links
2	Quer/Höhe rechts
4	Wölbklappe rechts

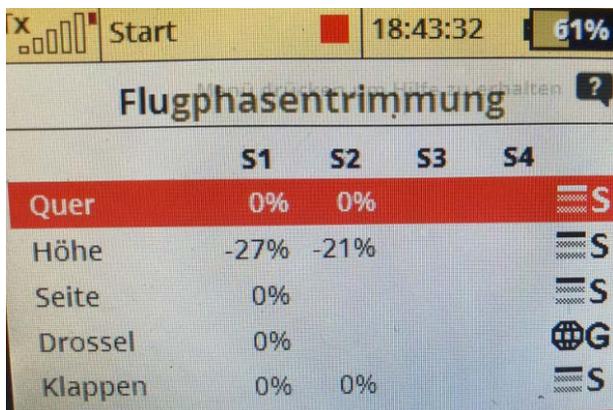


Abbildung 9: Flugphase START

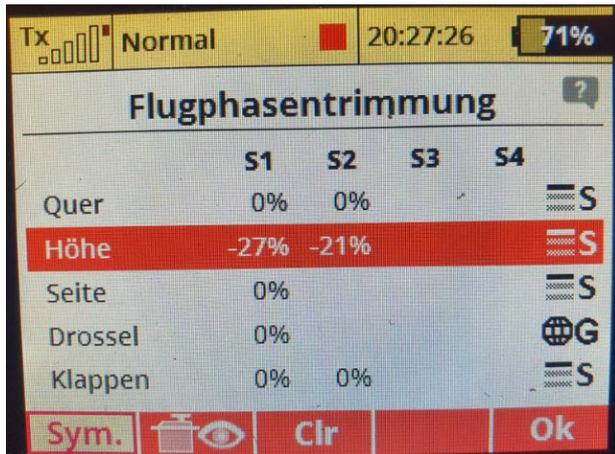


Abbildung 10: Flugphase NORMAL

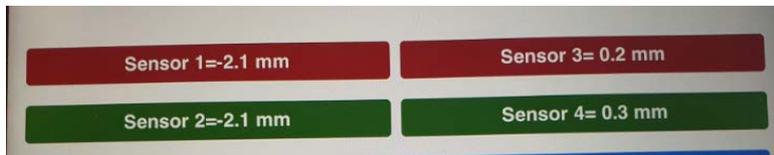


Abbildung 11: Flugphase NORMAL Weg

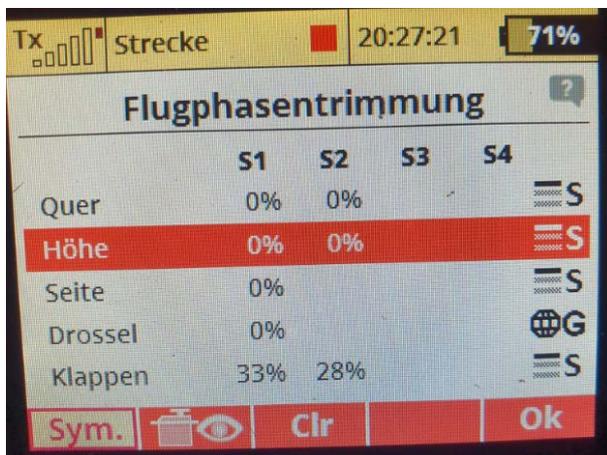


Abbildung 12: Flugphase STRECKE

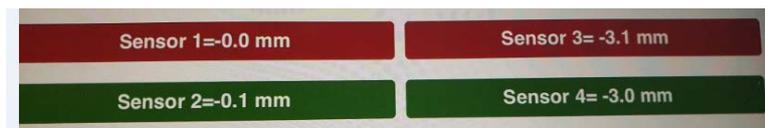


Abbildung 13: Flugphase STRECKE Weg

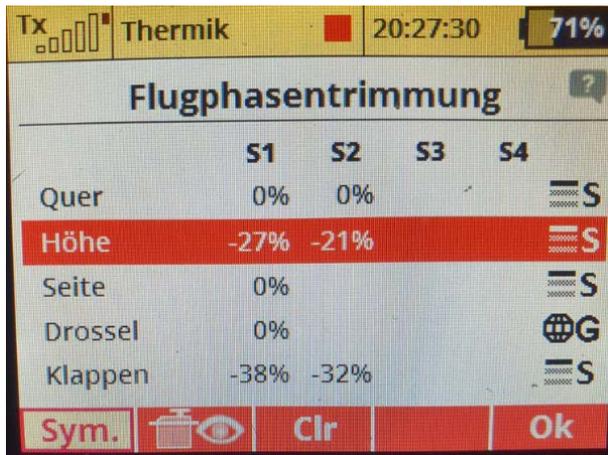


Abbildung 14: Flugphase THERMIK



Abbildung 15: Flugphase THERMIK Weg



Abbildung 16: Flugphase LANDUNG (Klappen in Ruheposition)

Die maximalen Servowege für die Flugphase LANDUNG werden im folgenden Menü konfiguriert:



Abbildung 17: Quer-/Flap Einstellung



Abbildung 18: max. Servowege bei Flugphase LANDUNG

Die Querrüderdifferenzierung wird global eingestellt, um die geforderten maximalen Querrüderausschläge auf + 20 mm / - 13 mm zu begrenzen.

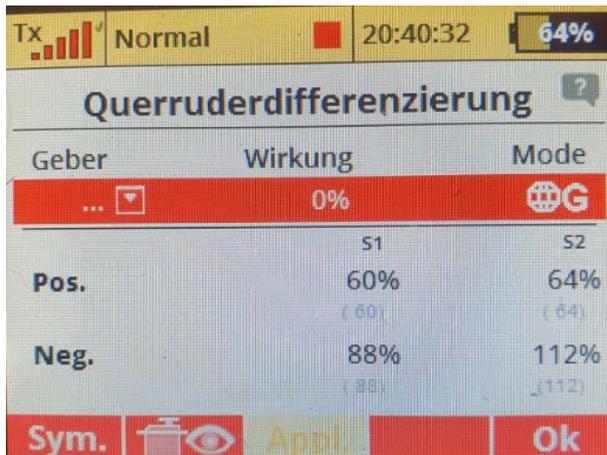


Abbildung 19: Querrüderdifferenzierung



Abbildung 20: Flugphase STRECKE mit Wölbklappenmitnahme 20% (Linkskurve)



Abbildung 21: dto. Flugphase STRECKE (Rechtskurve)

Funktionskurven

Wie oben schon erwähnt, soll in der Flugphase LANDUNG“ der Gasknüppel die Klappen steuern können. Dazu sind folgende Einstellungen notwendig:

Funktion	Kurve	- Verzög	+ FPVerzög	Status
Quer		0.0s	0.0s	✓ G
Höhe		0.0s	0.0s	✓ G
Seite		0.0s	0.0s	✓ G
Drossel		0.0s	0.0s	✗ S
Klappen		0.0s	0.0s	✓ G

Abbildung 22: Funktionskurve Drossel (Spezifisch)

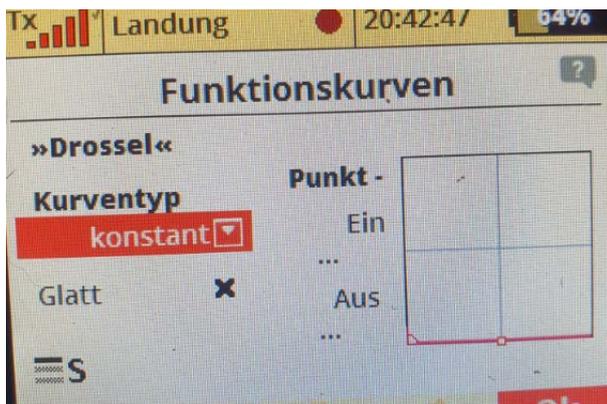


Abbildung 23: Funktionskurve Drossel (Konstant auf 0)